

372392-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Baumpflege – Rahmenvertrag über die Pflanzung und Pflege von Bäumen innerhalb des Gemeindegebietes
OJ S 109/2025 10/06/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Wandlitz

E-Mail: vergabe@wandlitz.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rahmenvertrag über die Pflanzung und Pflege von Bäumen innerhalb des Gemeindegebietes

Beschreibung: Wandlitz ist eine ca. 163 km² große amtsfreie Gemeinde mit 9 Ortsteilen im Landkreis Barnim in Brandenburg. Die Ausdehnung von Norden nach Süden beträgt 28 km und die Ausdehnung von Osten nach Westen 14 km. Die nordöstlich von Berlin gelegene Gemeinde zählt in etwa 24.500 Einwohner. Die Ortsteile der Gemeinde Wandlitz sind typisch geprägt als märkische Anger-, Straßen- und Kolonistendörfer, Die Siedlungsstruktur ist kleinteiligen, dörflich und landschaftlich.

Kennung des Verfahrens: f93fa28d-b5cf-4244-8f31-3917a2d97119

Interne Kennung: Bhf-2025-01

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 77211500 Baumpflege

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Prenzlauer Chaussee 157

Stadt: Wandlitz

Postleitzahl: 16348

Land, Gliederung (NUTS): Barnim (DE405)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: innerhalb des Gemeindegebietes (9 Ortsteile)

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 341 179,62 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 341 179,62 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: GILT FÜR SÄMTLICHE AUSSCHLUSSGRÜNDE: Der Bieter hat mit dem

Angebot das Formblatt "Erklärung zu Ausschlussgründen" einzureichen. Bei

Bietergemeinschaften ist die Erklärung von jedem Mitglied einzureichen. Ist eine

Unterbeauftragung und/oder Eignungsleihe beabsichtigt, hat der Bieter von den Unternehmen das Formblatt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Korruption:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Rahmenvertrag über die Pflanzung und Pflege von Bäumen innerhalb des Gemeindegebietes

Beschreibung: Leistungsgegenstand ist ein Rahmenvertrag über die Pflanzung und Pflege von Bäumen innerhalb des Gemeindegebietes der Gemeinde Wandlitz, insbesondere - die Anlieferung von klimaangepassten Bäumen. Die Auswahl der Baumarten erfolgt nach Abstimmung mit dem Auftraggeber. - Pflanzungsarbeiten mit Herstellung eines Pflanzlochs, innerhalb einer anzustrebenden 36 Kubikmeter großen Pflanzgruben nach ZTV-Empfehlungen für Baumpflanzungen Teil 2: Standortvorbereitungen für Neupflanzungen, Pflanzgruben und Wurzelraumerweiterung, Bauweise und Substrate (2010) - Abweichungen von der anzustrebenden Pflanzgrube sind entsprechend den örtlichen Gegebenheiten möglich -

Aufstellen der Pfahlverankerung als 3-Bock-Verankerung mit senkrechtstehenden Pfählen sowie, wenn erforderlich, o Verbiss- und Fegeschutz als Einzelschutzmaßnahme - Optional, wenn erforderlich, Einbau von Wurzel- und Rhizomsperre zum Schutz der Infrastruktur und eines unkontrollierten Wurzelwachstums - Fertigstellungspflege nach ZTV-Empfehlungen für Baumpflanzungen- Teil 1: Planung, Pflanzarbeiten, Pflege (Ausgabe 2015) und nach DIN 18916 - Anwuchs- und Entwicklungspflege für 5 Jahre nach DIN 18919 Die geschätzte Abrufmenge von Bäumen während der Vertragslaufzeit unterteilt sich wie folgt: - 2025: 400 Bäume - 2026: 350 Bäume Die Schätzmenge gibt den voraussichtlichen Bedarf wieder. Daraus ergibt sich keine Abnahmeverpflichtung seitens des Auftraggebers. Das tatsächliche Auftragsvolumen kann sich je nach Bedarf erhöhen oder vermindern. Die Leistung wird im Rahmen des Förderprogramms "Natürlicher Klimaschutz in Kommunen (444)" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz und durch die KfW gefördert. Demgemäß ist eine umfangreiche Dokumentation der Pflanzungen einschließlich der Nebenarbeiten in Form einer einzelbaumbezogenen Fotodokumentation der Pflanzgruben mit lesbarem Maßstab für Höhe und Breite der Pflanzgruben einschließlich der Angabe der Örtlichkeit (z.B. Adresse) der vorgenommenen Pflanzungen erforderlich.
Interne Kennung: Bhf-2025-01

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 77211500 Baumpflege

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Prenzlauer Chaussee 157
Stadt: Wandlitz
Postleitzahl: 16348
Land, Gliederung (NUTS): Barnim (DE405)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: innerhalb des Gemeindegebietes (9 Ortsteile)

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/09/2025
Enddatum der Laufzeit: 31/08/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2
Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Auftraggeber ist berechtigt, den Vertrag zweimal um ein Jahr zu verlängern. Der Vertrag endet somit spätestens zum 31.08.2029. Der Vertrag verlängert sich stillschweigend, sofern der Auftraggeber nicht einen Monat vor Ablauf der Laufzeit den Vertrag kündigt.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: Besondere Bedingungen für die Auftragsausführung ergeben sich aus den Ergänzenden Vertragsbedingungen (EVB) zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischem Vergabegesetz (BbgVergG), insbesondere in Bezug auf die Zahlung eines Mindestentgelts an die bei der Erbringung der Leistung eingesetzten Beschäftigten. Diese EVB gelten, sofern keine anderen Mindestentgelt-Regelungen (z.B. nach

Arbeitnehmer-Entsendegesetzes) vorliegen, in der ein Mindestentgelt definiert wird, welches das Mindestentgelt nach § 6 Abs. 2 BbgVergG erreicht oder übersteigt. Das Mindestentgelt liegt zur Zeit bei 13,00 EUR brutto pro Zeitzunde, ohne Sonderzahlungen, Zulagen oder Zuschläge.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Für den Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit sind folgende Unterlagen mit dem Angebot einzureichen: 1.) Erklärung zu mindestens drei Referenzen der letzten drei Jahre, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar (in Art und Umfang) sind, mit folgenden Angaben: - Auftraggeber/in, ggf. Abteilung, Kontaktdaten, Angabe der erbrachten Leistungen, Ausführungszeitraum, Auftragssumme Es sind nur Referenzen nachzuweisen, die nach dem 01.01.2022 und spätestens bis zum Tag der Angebotsfrist abgeschlossen worden sind. Die Referenzen müssen abgeschlossen, d.h. die Leistungen müssen vollständig erbracht worden sein. Ausnahmen bilden "Dauerreferenzen", d.h. Leistungen, die innerhalb laufender Verträge über mehrere Jahre erbracht werden. Dabei muss der Vertrag bereits mindestens ein Jahr (gerechnet bis zum Tag der Angebotsfrist) laufen. Der Nachweis kann mittels Formblatt "Erklärung zur Eignung" oder per Eigenerklärung erfolgen. Bei Bietergemeinschaften ist der Nachweis insgesamt zu erbringen, d.h. jedes Mitglied weist die Eignung für die Leistung nach, die es übernehmen soll. Der Bieter kann im Hinblick auf die erforderliche technische und berufliche Leistungsfähigkeit Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen (Eignungsleihe), wenn er nachweist, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem z.B. eine entsprechende Verpflichtungserklärung vorlegt. Die Verpflichtungserklärung und der Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Unternehmens sowie das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen. Der Bieter kann im Hinblick auf Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistung erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden (Unterbeauftragung). Ist eine Eignungsleihe beabsichtigt, hat der Bieter mit dem Angebot eine Erklärung abzugeben (z.B. mittels Formblatt "Erklärung zur Eignungsleihe"), in der hervorgeht, welche Eignungsanforderungen durch welches Unternehmen erfüllt werden sollen. Zudem sind geplante Unterbeauftragungen im Formblatt "Erklärung zu Unteraufträgen" einzutragen und mit Angebotsabgabe einzureichen. Bieter und ggf. Unterauftragnehmer können ihr Eignung auch durch die Eintragung in ein Präqualifikationssystem (amtliches Verzeichnis oder Zertifizierungssystem) nachweisen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Eintragung in ein Präqualifikationssystem nicht immer ausreichend ist. Der Bieter hat zu prüfen, ob die hinterlegten Nachweise mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar und aktuell sind. Der Auftraggeber akzeptiert auch die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) als vorläufigen Beleg für die Eignung und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) durch Vorlage der genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine

Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben gleichwertige Bescheinigungen von anerkannten Stellen ihres Herkunftslandes vorzulegen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Für den Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sind folgende Unterlagen mit dem Angebot einzureichen: 1. Eigenerklärung über den jährlichen Gesamtumsatz (netto) des Unternehmens für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre soweit Angaben verfügbar sind. Die Erklärung ist im Formblatt "Erklärung zur Eignung" vorzunehmen. 2. Nachweis einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung mit einer jährlichen Deckungssumme von mindestens 3 Mio. EUR je Versicherungsfall für Sach- und Personenschäden und zweifacher Maximierung oder Erklärung, eine entsprechende Versicherung mit den geforderten Deckungssummen im Auftragsfalle abzuschließen. Mittels Formblatt "Erklärung zur Eignung" sind die Erklärungen abzugeben. Der Nachweis einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherung ist in jedem Falle einzureichen. Bei Bietergemeinschaften ist der Nachweis insgesamt zu erbringen. Nimmt der Bieter für den Nachweis seiner wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch (Eignungsleihe), so muss der Bieter nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, in dem er z. B. eine entsprechende Verpflichtungserklärung vorlegt. Der Bieter und das Unternehmen müssen gemeinsam für die Auftragsausführung haften und eine entsprechende Haftungserklärung abgeben. Die Verpflichtungserklärung, der Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit des Unternehmens sowie das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen und die Haftungserklärung sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen. Ist eine Eignungsleihe beabsichtigt, hat der Bieter mit dem Angebot eine Erklärung (z.B. mittels Formblatt "Erklärung zur Eignungsleihe") abzugeben, in der hervorgeht, welche Eignungsanforderungen durch welches Unternehmen erfüllt werden sollen. Bieter und ggf. Unterauftragnehmer können ihre Eignung und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen auch durch die Eintragung in ein Präqualifikationssystem (amtliches Verzeichnis oder Zertifizierungssystem) nachweisen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Eintragung in ein Präqualifikationssystem nicht immer ausreichend ist. Der Bieter hat zu prüfen, ob die hinterlegten Nachweise mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar und aktuell sind. Der Auftraggeber akzeptiert auch die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) als vorläufigen Beleg für die Eignung und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) durch Vorlage der genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben gleichwertige Bescheinigungen von anerkannten Stellen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Angebotspreis

Beschreibung: Gesamtpreis Brutto inkl. Nachlass, welcher nicht an Bedingungen geknüpft ist.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 07/07/2025 23:59:59 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YDMHMNX/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: elektronisch über den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform
URL: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YDMHMNX>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YDMHMNX>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 15/07/2025 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 42 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung erfolgt gemäß § 56 VgV.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 15/07/2025 10:01:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Gemeinde Wandlitz Kämmerei Kirchstraße 11 16348 Wandlitz

Eröffnungstermin — Beschreibung: Es sind keine Bieter oder deren Bevollmächtigte zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: RUSSLANDSANKTIONEN Mit der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Teil der Vergabeunterlagen ist das Formblatt "Eigenerklärung Russlandsanktionen", welches mit dem Angebot einzureichen ist. Bei Bietergemeinschaften ist das Formblatt von jedem Mitglied einzureichen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, - in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist, - in der

alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. Der Antrag ist gemäß § 160 Absatz 6 GWB unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinde Wandlitz

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Auftragsberatungsstelle Brandenburg e.V.

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gemeinde Wandlitz

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Wandlitz

Registrierungsnummer: 12-121067334971923-35

Postanschrift: Prenzlauer Chaussee 157

Stadt: Wandlitz

Postleitzahl: 16348

Land, Gliederung (NUTS): Barnim (DE405)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Kämmerei/SG Haushalt u. Finanzen

E-Mail: vergabe@wandlitz.de

Telefon: +49 33397360-233

Internetadresse: <https://www.wandlitz.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Auftragsberatungsstelle Brandenburg e.V.

Registrierungsnummer: DE213720220

Postanschrift: Schwarzschildstraße 94

Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14480

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam-Mittelmark (DE40E)

Land: Deutschland

E-Mail: info@abst-brandenburg.de

Telefon: +49 331-95129095

Internetadresse: <https://www.abst-brandenburg.de/>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie

Registrierungsnummer: t:03318661719

Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107

Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14473

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam-Mittelmark (DE40E)

Land: Deutschland

E-Mail: poststelle@mwae.brandenburg.de

Telefon: +49 3318661-719

Fax: +49 3318661-652

Internetadresse: <https://mwae.brandenburg.de/de/vergabekammer-nachpr%C3%BCfungsverfahren/bb1.c.478846.de#accordion-tab-bb1c605270de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 3e99a62a-4565-4b72-9d25-ddc5c6987bf1 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 06/06/2025 11:49:19 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 372392-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 109/2025
Datum der Veröffentlichung: 10/06/2025